

## Datenschutz in der Medizin - Update 2013

### Referenten

Moderation: Jürgen Müller, vom Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit  
Schirmherrschaft: Kassenärztliche Vereinigung Hessen

### Klaus Fink

*Ehemaliger Datenschutzbeauftragter des Deutschen Instituts für mediz. Dokumentation und Information*



Herr Klaus Fink war nach dem Studium an der Fachhochschule Siegen (industrielle Produktionstechnik) von 1975 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2011 am Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) tätig. Zu seinen beruflichen Schwerpunkten zählten dort u.a. folgende Themen: Umsetzung der Arzneimittelnachzulassung, Entwicklung eines Signaturclients für qualifizierte Signaturen, Abwicklung des Risikostrukturausgleichs der gesetzlichen Krankenkassen im Bereich der Verschlüsselung.

Er war Mitglied in folgenden Organisationen: als Chair in der EU-Arbeitsgruppe EUDRATRACK; Arbeitsgruppe „elektronische Einreichung“ des Bundesverbandes der Arzneimittelhersteller; Arbeitsgruppen „Telematik Management Committee“ der EMEA (London) und „Reference Data Model“ der EUDRAPHARM(London); Projektbeirat „Signaturclients des BSI. Von 1995-2011 hatte er die Funktion des Datenschutzbeauftragten beim DIMDI.

### Dr. Rainer Götzl

*Datenschutzbeauftragter der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen*



Nach ärztlicher Tätigkeit in der Gerichtsmedizin in Cleveland (Ohio), verschiedenen Krankenhäusern in Deutschland und als Schiffsarzt ist Herr Dr. Rainer Götzl seit 34 Jahren niedergelassener Arzt in einer hessischen Vertragsarztpraxis als Facharzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapie. Nach vierjähriger Tätigkeit im Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen ist Herr Dr. Götzl weiterhin in einigen Ausschüssen der KV tätig, so im Zulassungsausschuß und Beschwerdeausschuß. Seit 10 Jahren hat er die Stellung des internen Datenschutzbeauftragten der KV Hessen.

## Dirk R. Hartmann

*Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Kanzlei Broglie, Schade & Partner GbR, Wiesbaden*



Dirk R. Hartmann ist seit 1998 als Rechtsanwalt tätig. Sein beruflicher Werdegang begann in einer Wirtschaftskanzlei in Karlsruhe, wo sich seine Tätigkeit auf das Gesellschaftsrecht, insbesondere für Ärzte, Zahnärzte und im gewerblichen Bereich bezog. Seit 2001 ist er bei der bundesweit tätigen Kanzlei Broglie, Schade & Partner GbR (Wiesbaden, Berlin, München) tätig und dort mittlerweile Partner. Er ist Fachanwalt für Medizinrecht und Mediator. Im Mittelpunkt seiner juristischen Arbeit steht das Gesellschaftsrecht innerhalb des Medizinrechts, sowohl im gestalterischen als auch im forensischen Bereich. Außerdem vertritt er Leistungserbringer im Zusammenhang mit dem Vorwurf ärztlicher Behandlungsfehler gerichtlich und außergerichtlich und ist als Strafverteidiger tätig. Des Weiteren hat er verschiedene Lehraufträge wahrgenommen, aktuell an der Hochschule Fresenius, Idstein. Ferner ist er als Referent (Medica Juristica, Internistenkongress u.a.) und Autor (Beck-Verlag, IWW-Verlag etc.) im Gesundheitswesen tätig.

## Markus Kaiser

*Technische Hochschule Mittelhessen*



Nach dem Studium der Informatik mit dem Schwerpunkt Medizin arbeitet Herr Kaiser als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Hochschule Mittelhessen Abteilung Medizinische Informatik. Seine Kernkompetenzen liegen im Bereich der IT-Sicherheit, insbesondere von „mobile Apps“. Des Weiteren sind seine Forschungsschwerpunkte in den Gebieten der Telemedizin, Datensicherheit und Intersektorale Kommunikation. Seit 2012 ist er Dozent für „mobile Apps“ an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Freiberuflich ist er auch als externer Berater und Softwareentwickler tätig.

## Astrid Luedtke

*Rechtsanwältin und Fachanwältin für Gewerblichen Rechtsschutz,  
Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek, Düsseldorf*



Astrid Luedtke ist seit dem Jahr 2000 als Rechtsanwältin tätig. Ihren beruflichen Werdegang begann sie bei PriceWaterhouseCoopers Veltins in Düsseldorf. Seit 2004 ist sie bei der bundesweit tätigen Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek tätig. Sie ist Fachanwältin für Gewerblichen Rechtsschutz. Einen wesentlichen Teil ihrer Tätigkeit macht die Beratung von in- und ausländischen Mandanten im Datenschutzrecht aus. Hierzu gehören die regelmäßige Beratung und Erstellung von Datenschutzkonzepten insbesondere für im Internet tätige Unternehmen, die Überprüfung von Geschäftsprozessen hinsichtlich ihrer Datenschutzkonformität sowie die Beratung von Unternehmen im Bereich des Arbeitnehmerdatenschutzes.

## Jürgen H. Müller

*Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit*



Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Bonn war er seit 1986 als Referent in verschiedenen Verwendungen im Bundesministerium des Innern tätig. Seit 1997 ist er beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit und leitet zurzeit das Referat Telekommunikations- und Postdienste. Zudem leitet er seit 2005 die Projektgruppe Elektronische Gesundheitskarte beim BfDI und ist damit zuständig für die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte.

## Dr. Peter Münch

*Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit*



Nach dem Studium HF-Technik und Betriebswirtschaft promovierte Herr Dr. Münch 1989 auf dem Gebiet Wirtschaftsinformatik. Ab 1987: Hochschuldozent für Wirtschaftsinformatik. Forschung: Wirtschaftlichkeit und Sicherheit vernetzter Systeme, Aufbau und Leitung des Fachgebietes Datenschutz und Datensicherheit an der TH Merseburg, entsprechende Lehrveranstaltungen an der TH Merseburg und an der Martin-Luther-Universität, Halle.

1990 bis zur Schließung der Einrichtung (1994) Datenschutzbeauftragter der TH Merseburg. 1995 selbständiger IT-Sicherheits- und Datenschutzberater in Hamm (Westfalen); (Schwerpunkte: Beratung von Unternehmen bei Aufbau und Durchführung des Datenschutz- und damit verbundenen Datensicherheitsmanagements; Coaching von neu zu bestellenden Datenschutzbeauftragten; Aus- und Weiterbildung von Datenschutzbeauftragten; Lehraufträge an der Technischen Fachhochschule Bochum und an der Fachhochschule Wedel; interner und externer Datenschutzbeauftragter), Redakteur der Fachzeitschrift IT-SICHERHEIT; Fachbuchautor.

Von 1992-2012 Mitglied des GDD-Vorstandes in Bonn, seit 2012 Ehrenmitglied des GDD e.V.

## Nikolaus Schrenk

*Datenschutzbeauftragter beim kbo- Kliniken des Bezirks Oberbayern*



Nikolaus Schrenk ist seit mehr als 10 Jahren im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit in Non Profit Organisationen mit besonders schützenswerten Daten tätig. Seit 2009 ist der als interner Datenschutzbeauftragter für alle Einrichtungen des Klinikverbundes kbo Kliniken des Bezirks Oberbayern bestellt. Die Kliniken des Bezirks Oberbayern - kbo- sind ein Verbund von Kliniken und ambulanten Einrichtungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Neurologie und Sozialpädiatrie. Doch vor allem sind wir ein Team von über 5.700 Mitarbeitern. Wir behandeln, pflegen und betreuen fast 80.000 Patienten

jährlich. Unsere Leistungen bieten wir stationär, teilstationär und ambulant – ortsnah in ganz Oberbayern. Herr Schrenk ist Mitglied im Arbeitskreis Medizin des Berufsverbandes der Datenschutzbeauftragten. Er war bereits Referent bei Veranstaltungen mit Aufsichtsbehörden und Krankenhausgesellschaften zum Thema Orientierungshilfe KIS.

Dipl.-Kfm. Raik Siebenhüner, LL.M.

*Förderverein Medizinrecht der Dresden International University e.V.*



Herr Siebenhüner ist IT-Offizier im Sanitätsdienst der Bundeswehr und beschäftigt seit vielen Jahren mit der Thematik Datenschutz und IT-Sicherheit im militärischen und zivilen Gesundheitswesen. Darüber hinaus ist Herr Siebenhüner der Präsident des Fördervereins Medizinrecht der Dresden International University e.V. und Lehrbeauftragter im Fachbereich Gesundheit der Hochschule Fresenius.

Dr. André Zilch

*Geschäftsführer ValiPic (Deutschland) GmbH, Vorstand Nutzerinteressen e.G.*



Dr. André Zilch ist u.a. Geschäftsführer der ValiPic, einem Unternehmen für sichere Registrierverfahren. Noch während seines Studiums begann er bei EDS seine berufliche Laufbahn im Bereich Pharma/Gesundheitswesen, wo er zuletzt als Prokurist für die Erstellung der technischen Lösungen im Outsourcing-Geschäft in Zentraleuropa verantwortlich zeichnete. Danach wechselte er zur IBM und übernahm als Managing Principal (Partner) das Beratungsgeschäft Pharma/Gesundheitswesen in Zentraleuropa. Mit Gründung der LSc, einem Beratungsunternehmen, schied Dr. Zilch bei der IBM aus, um zwei Jahre später das ValiPro-Verfahren zu entwickeln, zum Patent anzumelden und in die ValiPic auszulagern.

Seine aktuellen Schwerpunkte sind die Entwicklung massentauglicher und sicherer Ident-Bestätigungsprozesse unter Berücksichtigung von nationalen und europäischen Datenschutzanforderungen, dem Sozialdatenschutz unter Optimierung der Kundenorientierung und Vermeidung von Medienbrüchen. Im Bereich der Nutzerinteressen eG gilt es, die Daten und Profile der Internetnutzer zu schützen, der Selbstverwaltung zu unterstellen und die Nutzer am Wert der Daten und Profile teilhaben zu lassen.